

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	13
A. Problemstellung.....	13
B. Aufbau der Überlegungen.....	14
C. Methodologische Vorbemerkungen.....	20
II. Innovationsprozeß und Unternehmenskooperationen	26
A. Innovationen und technologischer Wandel	26
1. Begriffliche Abgrenzungen	26
2. Innovationen und Wissen.....	27
3. Der Innovationsprozeß.....	30
B. Strategische Allianzen im Innovationsprozeß	33
1. Begriffe und Formen.....	33
2. Zeitliche Entwicklung.....	39
3. Begründungsversuche und -defizite.....	44
III. Die vertikale Perspektive: Von der Tausch- zur Vertragstheorie.....	49
A. Die Dominanz der Tauschperspektive.....	49
B. Markt und Unternehmung in der neoklassischen Theorie	54
C. Vertikale Vertragsbeziehungen in der Transaktionskostenökonomik	62
1. Das Problem der Transaktionskosten	62
2. Die Transaktionskostenökonomik von Williamson: Von einer Theorie der Unternehmung zu einer Theorie des Vertrages.....	65
D. Eine Beurteilung des Transaktionskostenansatzes von Williamson.....	78
1. Der Einfluß von Produktionskosten auf die Institutionenwahl.....	78
2. Die Erfassung von Innovationen.....	89
3. Horizontales Theoriedefizit?.....	95

IV. Die Integration der horizontalen Perspektive als vertragstheoretisches Problem.....	99
A. Teamproduktion und die Unternehmung als Markt	101
B. Die Koalitionstheorie von Alchian	105
V. Eine transaktionskostenökonomische Analyse von Innovationen unter besonderer Berücksichtigung strategischer Allianzen.....	116
A. Ansatzpunkte einer Erweiterung des transaktionskostenökonomischen Instrumentariums.....	117
1. Williamsons Problemaufriß	119
2. Die Notwendigkeit systematischer Erweiterungen.....	122
B. Die Appropriierbarkeit von Innovationserträgen.....	123
C. Die Artikulierbarkeit von Neuerungswissen.....	129
1. Das "Überzeugungsproblem" des Innovators	129
2. Der Transfer impliziten Neuerungswissens	135
D. Die Verankerung von Wissen	139
1. Nicht-Artikulierbarkeit und die Verankerung von Wissen in Teams	140
2. Die Generierung verankerten Wissens	143
3. Der Transfer verankerten Wissens	147
4. Wissensverankerungen und kumulative Innovationsprozesse.....	149
E. Systemische Innovationen.....	150
1. Die ökonomische Theorie der Standardisierung	151
2. Die Komplexität von Innovationsprozessen.....	157
3. Die Verkettung von Innovationsprozessen.....	161
VI. Fazit.....	165
Literaturverzeichnis.....	168

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1	Wissenscharakteristika	27
Abbildung 2	Charakteristika von Innovationsprozessen	30
Abbildung 3	Die relative Bedeutung einzelner Kooperationsformen in den Jahren 1985-1988	37
Abbildung 4	Anzahl in den Jahren 1980-1989 neu vereinbarter strategischer Technologieallianzen, allgemein und in der Informationstechnologie.....	40
Abbildung 5	Entwicklung der relativen Bedeutung von Kooperationsformen in den Jahren 1950-1988	41
Abbildung 6	Relative Bedeutung einzelner Technologiekooperationen in den Jahren 1950-1989 in der Materialforschung, der Biotechnologie und der Informationstechnologie.....	43
Abbildung 7	Unterscheidungsmerkmale von Markt, Hybridform und Hierarchie.....	74
Abbildung 8	Transaktions- und Produktionskostenvergleich von Markt und Hierarchie.....	75
Abbildung 9	Transaktionskostenvergleich von Markt, Hybridform und Hierarchie.....	77
Abbildung 10	Produktionskostenvergleich von Markt und Hierarchie I.....	91
Abbildung 11	Produktionskostenvergleich von Markt und Hierarchie II.....	92
Abbildung 12	Spezifität und Imitationsmöglichkeiten	121
Abbildung 13	Spezifität und Appropriierbarkeit.....	127
Abbildung 14	Das "Überzeugungsproblem" des Innovators	133
Abbildung 15	Spezifität und Artikulierbarkeit.....	134
Abbildung 16	Vertikale Integration und Informationskosten.....	138
Abbildung 17	Interaktionen im komplexen Innovationsmodell.....	159